

AUTISMUS-DIAGNOSTIK

FÜR JUGENDLICHE AB CA. 15 JAHREN & ERWACHSENE

Neurodivergenz
als Chance –
für mehr Klarheit
im Leben.

WAS IST AUTISMUS?



Autismus zeigt sich bei Jugendlichen und Erwachsenen sehr unterschiedlich. Manche Menschen fallen früh auf, andere kompensieren lange oder entwickeln Strategien, mit denen Schwierigkeiten nach außen kaum sichtbar sind.

Eine fundierte Diagnostik schafft Klarheit, hilft das eigene Erleben besser zu verstehen und passende Unterstützungsmöglichkeiten zu finden – im Alltag, im Beruf und in Beziehungen.

WIE LÄUFT DIE DIAGNOSTIK AB?

01

VORAB

Kurzes Vorgespräch zur Klärung der Fragestellung
Online-Fragebögen (für Sie und ggf. Bezugspersonen)
Vorhandene Befunde (z. B. Schule, Therapie, medizinische Abklärungen)

02

FREMDANAMNESE

Fragebogen für eine Bezugsperson aus Kindheit/Jugend
(z. B. Elternteil) und – wenn möglich – aktuelle Bezugsperson
(z. B. Partner:in/Freund:in)

03

DIAGNOSTIK-EINHEITEN IN DER PRAXIS

Ausführliches klinisch-psychologisches Interview
Standardisierte und ergänzende Verfahren
Beobachtung, falls sinnvoll und möglich
Individuell nach Fragestellung und Bedarf

04

AUSWERTUNG UND BEFUND

Integration aller Ergebnisse (inkl. Differentialdiagnostik)
Schriftlicher klinisch-psychologischer Befund
Konkrete Empfehlungen für Alltag, Beruf und Unterstützung

05

BEFUNDBESPRECHUNG

Gemeinsame Besprechung der Ergebnisse
Klärung von Fragen und nächste Schritte

WELCHE VERFAHREN KÖNNEN ZUM EINSATZ KOMMEN?

AQ-K	Screening autistischer Merkmale (Selbstbeurteilung)
CAT-Q	Camouflaging/Masking (Selbstbeurteilung)
GQ-ASC Adult Women	Ergänzend bei entsprechender Präsentation (z. B. bei Frauen, spät erkannter Autismus)
SRS-2 Erwachsene	Erfassung autismusbezogener sozialer Merkmale (Selbst- und/oder Fremdbeurteilung)
Klinischer Explorationsleitfaden Praxis Zapf	Ausführliche Exploration von Kommunikation, Beziehungen, Routinen, Interessen, Sensorik, Regulation, Masking und Entwicklung
ADOS-2 Modul 4	Bei entsprechender Fragestellung
ADI-R	Vertiefende Entwicklungsanamnese bei entsprechender Fragestellung
Zusätzliche Verfahren	z. B. zu ADHS, Aufmerksamkeit, Exekutivfunktionen, Angst, Depression, Trauma, Persönlichkeit und Kognition – je nach Fragestellung

Nicht jede Person braucht jedes Verfahren. Die Auswahl richtet sich nach Fragestellung, Alter, Vorfunden und Verlauf der Diagnostik.
Kein einzelner Fragebogen entscheidet über eine Diagnose.

KÖRPERLICHE BASISABKLÄRUNG

Gerade bei Erschöpfung, Konzentrationsproblemen oder psychischer Belastung ist ein aktueller körperlicher Basischeck sinnvoll.
Folgende Laborwerte sind empfehlenswert:

- **kleines Blutbild**
- **Ferritin** (Eisenspeicher)
- **TSH** (Schilddrüsenfunktion)
- **Vitamin B12**
- **Vitamin D** (25-OH)

Körperliche Faktoren können einzelne Beschwerden verstärken oder ähnlich erscheinen lassen. Die Laborwerte dienen der ergänzenden differentialdiagnostischen Einordnung – nicht dem Nachweis oder Ausschluss von Autismus.

KOSTEN & ABRECHNUNG

Eine Diagnostikeinheit kostet € 110,–
Die Autismus-Diagnostik umfasst in der Regel 4–6 Diagnostikeinheiten,
abhängig von Fragestellung und benötigten Verfahren.

Gesamtkosten meist € 440,– bis € 660,–

Mit ärztlicher Überweisung zur klinisch-psychologischen Diagnostik
wird ein Teil der Kosten von der Krankenkasse rückerstattet.
Die Höhe der Rückerstattung liegt erfallungsgemäß bei ca. 50–65 %.

GUT ZU WISSEN

Die Autismus-Diagnostik ist keine Bewertung, sondern ein Schritt zu mehr Verständnis.
Sie kann helfen, das eigene Erleben einzuordnen, Stärken sichtbar zu machen und
passende Unterstützung zu finden – im Studium, im Beruf und im persönlichen Umfeld.